

„Mir wollte mol froen ...“

SCHOULFOIRE Fünf Lyzeen aus der „Nordstad“ luden ein

Roger Infalt (Text und Foto)

Es ist sicherlich nicht alltäglich, dass sich gleich fünf Schulen für ein Event dieser Art zusammentun. Die zweite Ausgabe der „Schoulfoire Nordstad“ hat gezeigt, dass die Idee sowohl bei den Eltern als auch bei den Schülern des 4. Zyklus (5./6. Schuljahr) sehr gut ankommt. Der Andrang war jedenfalls groß, genauso wie der Informationsbedarf.

Die Ettelbrücker Deichhalle war schon in den Morgenstunden des vergangenen Samstags gut gefüllt. Die fünf teilnehmenden Schulen, das Klassische Lyzeum Diekirch (LCD), das „Nordstad-Lycée“, das Technische Lyzeum Ettelbrück (LTett), das „Lycée technique agricole“ und die Privatschule Sainte-Anne warteten mit sehr ansprechenden Informationsständen auf. „Wir haben dieses Event ins Leben gerufen, damit sich die Eltern und ihre Kinder an einem und demselben Ort ein Gesamtbild vom Angebot machen können, das die Schüler nach der Grundschule in ihrer Gegend erwartet“, so einer der Organisatoren.

Mit den vier Wörtern „Mir wollte mol froen ...“ begannen am Samstag denn auch wohl die meisten Sätze an den einzelnen



Begeisterungsfähig: Bei den jungen Menschen war die Messe ein voller Erfolg

Infoständen. Gefragt wurde in erster Linie nach dem schulischen sowie dem Freizeitangebot, nach den angewandten Lernmethoden, der Anzahl der zu belegenden Fächer, der Unterrichtssprache, den späteren Studienmöglichkeiten. Manch einer fühlte sich dann auch an früher erinnert: „Ich bin überaus erstaunt über die große Anzahl der unterschiedlichsten Angebote“, so der Vater des jungen Nicolas, der sich gleich mit einem 3D-Drucker angefreundet hatte, der von Schülern der Septième-Klassen aus dem LCD bedient wurde. „Es liegen Welten zwischen der Schule, in der ich früher die Bank gedrückt habe, und der, die mein Sohn ab September besuchen möchte. Es hat sich vieles geändert. Umso wertvoller sind solche Informationstage für uns Eltern, da wir sonst ziemlich ratlos wären“, so eine sichtlich besorgte Mutter.

Unterrichtsminister ebenfalls zu Gast

Am späten Morgen machte Unterrichtsminister Claude Meisch (DP) ebenfalls einen Rundgang über die „Schoulfoire“ und beglückwünschte die Direktoren der fünf Schulen zu dieser guten Idee.